

A close-up photograph of a bee with a black body and a bright orange abdomen, flying over a cluster of purple flowers. The background is a soft-focus green field. A dark grey semi-transparent box is overlaid on the right side of the image, containing white text.

KOMMUNIKATION NACH INNEN

WIE KANN ICH MITARBEITENDE & MANAGER:INNEN
FÜR BIODIVERSITÄT MOTIVIEREN?

DAS BIN ICH...





1) Der Gertrudenhof ist Begegnungsort für Menschen aller sozialen Schichten und Altersgruppen!

Wir setzen uns ein gegen soziale Isolation und gegen Ghettobildung, stattdessen für Bildung einer gemeinsamen Freizeit- und Heimatkultur für Menschen aller Herkunft und Millieus.

2) Der Gertrudenhof ist ein Erlebnisort für die GANZE Familie!

Die verschiedenen Facetten und Angebote des Hofes bieten ein Mehrwert für ALLE Familienmitgliedern in der immer knapper werdenden Freizeit.

3) Der Gertrudenhof macht die Jahreszeiten und deren saisonale Highlights mit allen Sinnen erlebbar!

Wir fördern dadurch den Konsum von regionalen, saisonalen, nachhaltig erzeugten Lebensmitteln.

4) Dem Gertrudenhof liegt am Herzen einen Bezug zur Natur, Landwirtschaft und Tieren herzustellen und ist BNE-Bildungsort!

Schlüsselerlebnisse auf unserem Hof schaffen bei den Besuchern eine Basis für einen bewussteren Lebensstil und ein nachhaltigeres Konsumverhalten.

5) Der Gertrudenhof ist ein regionaler Marktplatz und fördert eine regionale, nachhaltige Landwirtschaft und den Konsum handwerklich hergestellter Lebensmittel!

Damit sind wir ein echtes Gegenmodell zur industriellen Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie.

6) Der Gertrudenhof steht für Vielfalt ein!

Erst die Vielfalt macht unsere Welt bunt und spannend, deshalb möchten wir Toleranz & Offenheit fördern.

7) Der Gertrudenhof setzt sich für den Erhalt der Biodiversität ein!

Biodiversität und ein intaktes Ökosystem sind die Grundlagen nicht nur unserer Landwirtschaft, sondern auch für die Zukunft unseres Planeten.

8) Der Gertrudenhof ist aktiv im Kampf gegen Lebensmittelverschwendung!

Wir setzen uns ein für mehr Wertschätzung von Lebensmitteln auf allen Stufen: beim Anbau, beim Handel und bei jedem Einzelnen.

9) Der Gertrudenhof gibt Tieren ein Zuhause, die an anderer Stelle nicht mehr gewollt wurden oder in Not geraten waren!

Tierschutz ist Herzenssache bei uns und deshalb haben wir den Gnadenhof-Streichelzoo gegründet.

10) Der Gertrudenhof legt Wert auf ein familiäres Miteinander!

Auch wenn der Hof in den letzten Jahren gewachsen ist sind wir eine große Gertrudenhof-Familie und sehen unsere Besucher als Gäste bei uns "zu Hause" an.



Leitbild Erlebnisbauernhof Gertrudenhof

www.gertrudenhof.info

„NEUE MITARBEITER“- WORKSHOP



Gemeinsame Erarbeitung
unserer Werte, Kultur &
Nachhaltigkeitsziele



UMWELTBILDUNGORT



PROJEKT "THE GARDEN"

FAMILY & FRIENDS DAY

Hofführung mit den Familien der Mitarbeitenden



UNTERNEHMEN & BIODIVERSITÄT

Brennpunkt Biodiversität

Leitfaden für den deutschen Mittelstand



Quelle:

Brennpunkt Biodiversität

Leitfaden für den deutschen Mittelstand

Unternehmen Biologische Vielfalt

DIHK Service GmbH

Breite Straße 29

10178 Berlin

E-Mail: biologischevielfalt@dihk.de

www.unternehmen-biologische-vielfalt.de

Handlungsoptionen: Was Sie für die Biodiversität tun können

Hier stellen wir Ihnen eine Reihe von Maßnahmen vor, die dazu beitragen, Biodiversität zu schützen und zu erhalten. Sie sehen auch gleich, wie anspruchsvoll es ist, die einzelnen Vorschläge umzusetzen, und welche Wirkung Sie damit erzielen. Umwelt- und Branchenverbände sowie Ihre IHK unterstützen Sie gerne dabei.

Handlungsoption	Anspruch	Wirkung
Naturnahe Gestaltung des Firmengeländes	mittel	Verbesserung des Mikroklimas, Verbesserung des Wasserhaushalts, Lebensraum für Insekten, positives Image, Steigerung des Wohlbefindens der Mitarbeitenden
Dach- und Fassadenbegrünung	mittel	Verbesserung des Mikroklimas, Reduktion des Energiebedarfs, Lebensraum für Insekten, positives Image
Integration in ein Umweltmanagementsystem	mittel	Nachhaltig, systematisch
Umweltpartnerschaft	niedrig	Positives Image
Umweltzertifikate	niedrig	Positives Image, direkte Förderung der Biodiversität
Nachhaltiger Einkauf, nachhaltige Lieferkette	hoch	Positives Image, ressourcenschonend
Natur auf Zeit*	niedrig	Zeitlich begrenzte Verbesserung des Wasserhaushalts und des Mikroklimas, zeitlich begrenzter Lebensraum für Flora und Fauna
Nachhaltige Produktentwicklung	hoch	Nachhaltig, ressourcenschonend, positives Image

Quelle:

Brennpunkt Biodiversität

Leitfaden für den deutschen Mittelstand

Unternehmen Biologische Vielfalt

DIHK Service GmbH

Breite Straße 29

10178 Berlin

E-Mail: biologischevielfalt@dihk.de

www.unternehmen-biologische-vielfalt.de

KOMMUNIKATION
NACH INNEN

A graphic consisting of a purple rectangular area with white text, centered within a white square frame with a black border. The text reads: "Die Frage ist nicht ob, sondern wie!". The word "wie!" is rendered in a larger, bold, dotted font.

Die Frage
ist nicht ob,
sondern
wie!

WERNER & MERZ

Werner & Mertz



Werner & Mertz



Biodiversitätsmaßnahmen mit Auszubildenden auf dem eigenen Werksgelände







25 Jahre Frosch schützt Frösche

– Familientag beim NABU







Einsatz europäischer Tenside in der Rezeptur

Herkömmliche
Putzmittel



- Erdölbasierte Tenside
- Wasser
- Farbe, Parfüm

1. Generation
Öko-Putz- u. Spülmittel



- Pflanzlich basierte Tenside tropischer Anbau (Palmkernöl)
- Wasser aus eigenen Brunnen umweltschonend mittels Umkehr-Osmose-Anlage demineralisiert

2. Generation
Öko-Putz- u. Spülmittel



- Pflanzlich basierte Tenside europäischer Anbau (dt. Raps)
- * ■ Lebensmittelfarbstoffe, Naturwirk- u. Duftstoffe nach Kosmetikrichtlinien



Frosch schützt Frösche



Der Laubfrosch gilt als Indikator für ein funktionierendes Gleichgewicht in der Natur. In den Rheinauen bei Mainz fördert unser Unternehmen den NABU mit dem Projekt „Frosch schützt Frösche!“

Werner & Mertz Österreich erhält zusammen mit dem WWF die March-Thaya-Auen. Weil Tümpel und Altarme zunehmend austrocknen, sind Amphibien wie Moorfrosch, Rotbauchunke oder Donau-Kammolch bedroht.



Moorschutz im Hochwald



Moore zu schützen, ist unerlässlich. Sie sind eine enorme CO₂-Senke und zugleich Lebensraum vieler seltener Tiere und Pflanzen. Doppelten Nutzen bringt daher die Kooperation zur CO₂ Kompensation von Werner & Mertz mit dem NABU in Rheinland-Pfalz.

Im Nationalpark Hochwald wird der natürliche Wasserstand wieder hergestellt und ursprüngliche Moorflächen renaturiert beziehungsweise neu geschaffen.



Kooperation mit BOS Deutschland e.V.



Maßnahmen durch den BOS

- Rehabilitation von Orang-Utans
- Auswilderung von rehabilitierten Orang-Utans
- Monitoring von ausgewilderten Orang-Utans und Waldschutz
- Umweltbildung für den Schutz von Orang-Utans

Ziele der Kooperation

- Artenschutz auf Borneo (Indonesien)
- Erhalten und Vergrößern des Lebensraums für Orang-Utans
- wechselseitige Impulse beim Thema Palmkernöl und Tenside

HIPP

RHODOCHLORA CLAUSHIPPI

WAPPENTIER DER NACHHALTIGKEIT BEI HIP



Rhodochlora claushippi

Den jahrzehntelangen Einsatz für Nachhaltigkeit durch Claus Hipp, die Familie und das gesamte Unternehmen würdigen Wissenschaftler der Zoologischen Staatssammlung München (ZSM) auf besondere Weise. Mit Unterstützung von HiPP hatte die ZSM Schmetterlinge in den Tropen erforscht und schließlich eine dort neu entdeckte Grünspanner-Art nach Claus Hipp benannt. Mit der Namenspatenschaft würdigte die ZSM die Verdienste von HiPP um die nachhaltige Produktion von Nahrungsmitteln und den Schutz der Artenvielfalt.

Grünspanner symbolisieren Vielfalt: Sie existieren auf der ganzen Welt. Auf allen Kontinenten zeigt ihr Vorkommen an, dass die Natur im Gleichgewicht ist.

Rhodochlora claushippi ist als neue Art in die Wissenschaft eingegangen. Bei HiPP findet der Grünspanner als Wappentier der Nachhaltigkeit prominente Verwendung und erscheint in dieser Funktion in Broschüren, Berichten sowie sonstigen internen und externen Kommunikationsmitteln, die Nachhaltigkeitsaktivitäten des Unternehmens thematisieren.

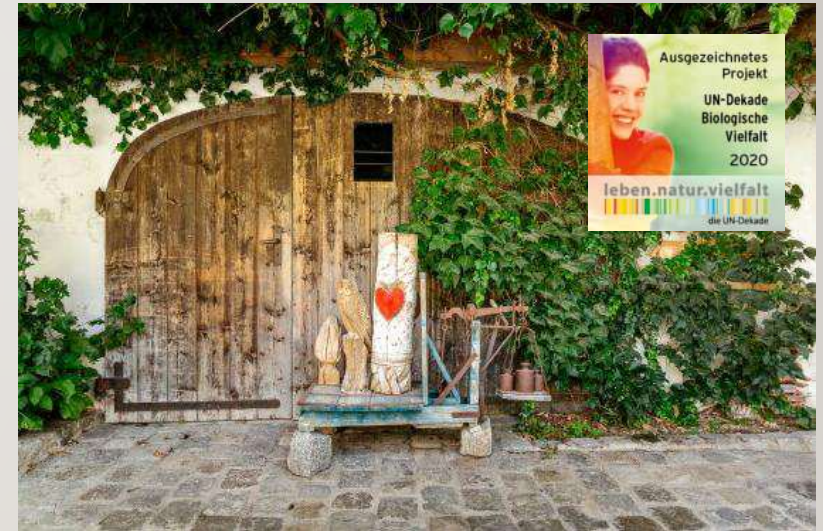
ÜBERSICHT: BEISPIELE INTERNER KOMMUNIKATION ZUM THEMA BIODIVERSITÄT

- Musterhof für biologische Vielfalt
- Broschüren
- HiPP Studie zur Biodiversität – begleitende interne Kommunikation
- Aktionen mit Auszubildenden
- Aktionen zum Tag der Biodiversität
- Nachhaltigkeitspfad Standort Pfaffenhofen: Stationen zu Biodiversität
 - Beispiel: Begrüntes Parkhaus
- Bienenstöcke an den Standorten
- Auswilderungsprojekt für Greifvögel am Standort in Kroatien

MUSTERHOF FÜR BIOLOGISCHE VIELFALT: EHRENSBERGER HOF

Mit diesem vorbildlichen Projekt setzt HiPP ein deutliches Zeichen für das Engagement zum Erhalt biologischer Vielfalt in Deutschland. Der familieneigene Ehrensberger Hof in der Nähe des Unternehmensstammsitzes Pfaffenhofen dient seit 2010 als HiPP Musterhof für biologische Vielfalt. Bereits seit 1956 setzt HiPP für seine hochwertige Babynahrung Rohstoffe aus ökologischem Landbau ein.

- Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern, Naturschutzverbänden und Bioland
- Maßnahmenentwicklung für Lieferkette
- Virtueller Rundgang unter www.hipp.de/bio-musterhof/
- Führungen für Mitarbeitende von HiPP



26 DRUCKSACHEN



27 DRUCKSACHEN - NACHHALTIGKEITSBERICHT



Als Ökosystemdienstleistungen beschreiben Wissenschaftler sehr technisch das, womit uns die Natur täglich überschwänglich und kostenlos beschenkt. Dazu zählt unter vielem anderen die **Bestäuberleistung durch Insekten**. Im dreistelligen Milliarden-Eurobereich ist diese beziffert. Umso wertvoller ist daher unser Einsatz für **mehr Biodiversität** und damit **mehr Lebensraum** gerade für Bestäuber.

Wie haben wir ermittelt?

In den verschiedenen Produktkategorien von HIPP greifen wir bewusst auf Bio-Produkte zu, um die Qualität der Lebensmittel zu gewährleisten. In der Landwirtschaft sind Insekten ein natürlicher Bestandteil der Ökosysteme. Sie bestäuben die Pflanzen und tragen so zur Erzeugung der Nahrung bei. Ohne sie wäre die Produktion von Nahrungsmitteln nicht möglich. Insekten sind also ein wichtiger Bestandteil der Biodiversität. Wir setzen uns für den Schutz der Insekten ein und fördern die Biodiversität in unserer Landwirtschaft.

Die Ökologie

Wie haben wir ermittelt?

Die HIPP-Produkte sind in der Regel aus biologischen Rohstoffen hergestellt. Die Produktion dieser Produkte ist umweltfreundlich und nachhaltig. Wir setzen uns für den Schutz der Umwelt ein und fördern die Biodiversität in unserer Landwirtschaft.

Freiflug für Insekten

Durch die Verwendung der Lebensmittel mit HIPP von Bio-Produkten wird die Biodiversität in der Landwirtschaft gefördert. Die Verwendung von Bio-Produkten ist ein wichtiger Bestandteil der Nachhaltigkeit. Wir setzen uns für den Schutz der Umwelt ein und fördern die Biodiversität in unserer Landwirtschaft.

44 HIPP Nachhaltigkeitsbericht 2020

28 DRUCKSACHEN – KOMPASS ARTENVIELFALT

Bunter Kompass
für mehr
Artenvielfalt



HiPP
Das Beste aus der Natur. Das Beste für die Natur.

ÖKOLANDBAU SCHAFFT ARTENVIELFALT

Bereits 1956 begann mein Großvater Georg Hipp auf dem heutigen HiPP-Musterhof für biologische Vielfalt mit dem Anbau von Biogemüse.

Naturnähe und geschätzt bewirkt, schafft er schon damals die Felder. Das die Artenvielfalt von dieser Form der Landwirtschaft profitiert, belegen verschiedene Studien. Seit 2010 nutzt HiPP auf dem Musterhof Maßnahmen, mit denen wir Artenvielfalt gezielt fördern.

Sicher ist nicht jede Maßnahme für den heimischen Garten oder Balkon geeignet. Dennoch möchten wir jeden dazu anregen, der natürlichen Vielfalt am kleinsten Platz zu ermöglichen. Dafür brauchen wir manchmal nicht mehr als einen kleinen Fleck im Vorgarten.



HiPP
Der Start für alle.



In Kombination mit dem Umkehrbau für Vegetation auf dem Musterhof erhalten Sie optimale Ergebnisse.

TROCKENBIOTOP

Warum?
Trockenbiotop sind ideale Lebensräume für bedrohte Insektenarten wie Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge und Käfer. Auch Reptilien fühlen sich hier wohl.

Wie?
Einem kleinen oder größeren Hügel oder Wall aufschütten.
Als Material Stein, Sand, Kalkschutt und Kalkspäth verwendet.

Warum?
Naturnahe Kleingewässer sind mittlerweile sehr selten. Sie stellen für viele besonders gefährdete Tier- und Pflanzenarten einen idealen Lebensraum dar.

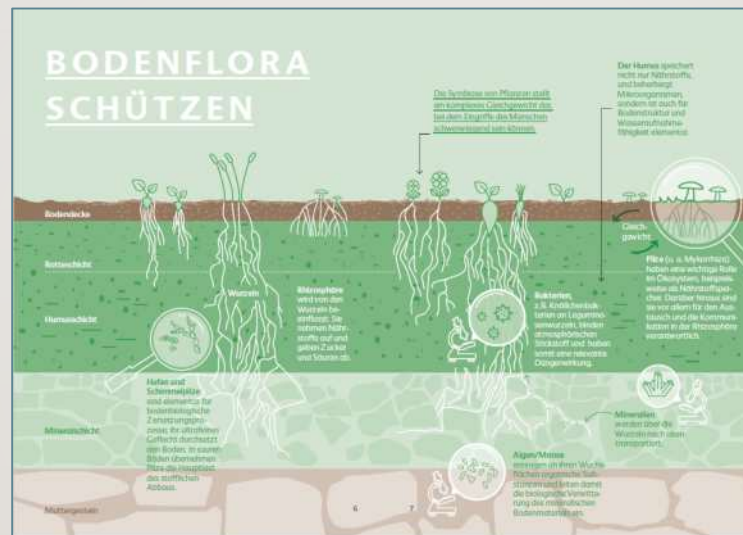
Wie?
Vorhandene Kleingewässer schützen oder neu anlegen.
Eine Abdele mit maximal 2,5 Metern Durchmesser und 30 bis 50 Zentimeter Tiefe ausheben.
Mit Öko-Sachfen oder Latex abdichten.
Wasser liefert der nächste Regen. Es schadet nicht, wenn die kleinen Teiche ab und zu austrocknen.

Wie?
Zum HiPP Musterhof finden sie mögliche Stellen im Gartenbereich. Diese sind die Kleingewässer. Diese sind angedeutet, die Landfläche, die nicht abgedeckt werden soll. Hier wird die Abdeckung entfernt. Die Kleingewässer sind die Abdeckung eines guten Kleingewässers.





29 DRUCKSACHEN – KOMPASS BODENLEBEN



HUMUS UND BODENLEBEN

Während die Bodenflora und -fauna den lebenden Teil des organischen Bodens darstellen, bezeichnen wir den nicht lebenden Teil als Humus. Beide Anteile interagieren stark miteinander. Man spricht auch oft davon, dass der Humus die Bodenorganismen ernährt. Diese wiederum durchdringen den Boden, lockern ihn auf und verbinden organische und mineralische Bestandteile des Bodens zu Krümeln.

In der Bodenkunde wird grob in Nährhumus und Dauerhumus unterschieden:

Nährhumus besteht aus organischen Stoffen, die im Boden schnell ab- und umgebaut werden. Dazu gehören Mist, Kompost, Ernterückstände, Grünabfall, organische Dünger sowie abgestorbene Bodenorganismen.

Dauerhumus wird nur sehr langsam abgebaut. Er wird aus organischen Substanzen durch aktives Bodenleben gebildet. Dauerhumus dient als wesentliches Stabilisierungsmerkmal des Bodens. Er stellt den größten Teil der organischen Substanzen eines Bodens dar und verursacht die stabile Fraktion eines humosen Bodens. Durch seine Eigenschaften beeinflusst der Dauerhumus maßgeblich die Bodenfruchtbarkeit.

Humusaufbau

Der Humusgehalt im Boden ergibt sich aus dem Eintrag organischer Substanzen. Wichtige Parameter sind deren Menge und Zusammensetzung, die beeinflusst werden durch die Art der Kompostzubereitung oder Grünabfallbehandlung. Außerdem wirken auf den Humusgehalt, wie sich die organischen Substanzen im

Boden umsetzen, aufbauen und stabilisieren. Das aktive Bodenleben aus Bodenflora und -fauna spielen in diesem Prozess eine entscheidende Rolle.

Die Humusgehalte in landwirtschaftlich genutzten Böden sind sehr variabel. Sie reichen von sehr schwach humosen Böden mit einem sehr geringen Humusanteil bis zu Moorböden mit einem sehr hohen Humusanteil. Bodenschonende und humusaufbauende Maßnahmen beeinflussen den Humusgehalt positiv.

30 DRUCKSACHEN – FLYER BIODIVERSITÄTSSTUDIE



HIPP STUDIE ZUR BIODIVERSITÄT – BEGLEITENDE INTERNE KOMMUNIKATION

- Schmetterling des Monats
- Teilnahme an Nachtfangaktionen
- Ausstellung

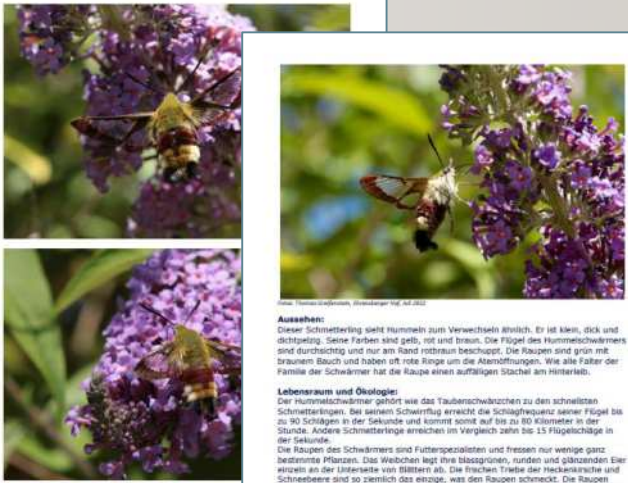


HIPP STUDIE ZUR BIODIVERSITÄT – SCHMETTERLING DES MONATS

- Eintrag auf dem standortübergreifend verfügbaren Infoboard mit Weiterleitung zu dem jeweiligen detaillierten Steckbrief.



Schmetterling des Monats
Hummelschwärmer
Hemaris fuciformis (Linnaeus, 1758)



Aussehen:
Dieser Schmetterling sieht Hummeln zum Verwechseln ähnlich. Er ist klein, dick und dichtgeflügelt. Seine Farben sind gelb, rot und braun. Die Flügel des Hummelschwärmers sind durchsichtig und nur am Rand rotbraun besetzt. Die Raupen sind grün mit braunem Bauch und haben oft rote Ringe um die Atemöffnungen. Wie alle Falter der Familie der Schwärmer hat die Raupe einen auffälligen Stachel am Hinterleib.

Lebensraum und Ökologie:
Der Hummelschwärmer gehört wie das Taubenschwänzchen zu den schnellsten Schmetterlingen. Bei seinem Scherflugh erreicht die Schlagfrequenz seiner Flügel bis zu 90 Schlägen in der Sekunde und kommt somit auf bis zu 80 Kilometer in der Stunde. Andere Schmetterlinge erreichen im Vergleich selten bis 15 Flügelschläge in der Sekunde.
Die Raupen des Schwärmers sind Futter Spezialisten und fressen nur wenige ganz bestimmte Pflanzen. Das Weibchen legt ihre blassgrünen, runden und glänzenden Eier einzeln an der Unterseite von Blättern ab. Die frischen Triebe der Heckenrösche und Schneebere sind so ziemlich das einzige, was den Raupen schmeckt. Die Raupen schlüpfen so mitten in ihrer Nahrungsquelle. Beliebte Nektarpflanzen der erwachsenen Tiere sind Günsel-Arten und Sommerflieder.
Die tagactiven Nachtfalter kommen vom Süden Großbritanniens über Zentraleuropa bis Zentral- und Ostasien vor – vorausgesetzt an den Standorten wachsen die Futterpflanzen der sehr wählerischen Raupen.
Der Artbestand geht in einigen Regionen leider stark zurück. Vor allem dort, wo Mahd und Pflanzengängen die Nektarpflanzen der Falter zunichtemacht. Umso wichtiger ist es, diese Pflanzen an den wichtigen Standorten zu schützen.

Gefährdung:
Die Art wird in Deutschland in der Roten Liste gefährdeter Arten als **gefährdet** (Kategorie 3) eingestuft.

Stand: Januar 2023

33 HIPP STUDIE ZUR BIODIVERSITÄT – TEILNAHME AN NACHTFANGAKTIONEN



34 HIPP STUDIE ZUR BIODIVERSITÄT – AUSSTELLUNG



35 AKTIONEN MIT AUSZUBILDENDEN (BEISPIELE)

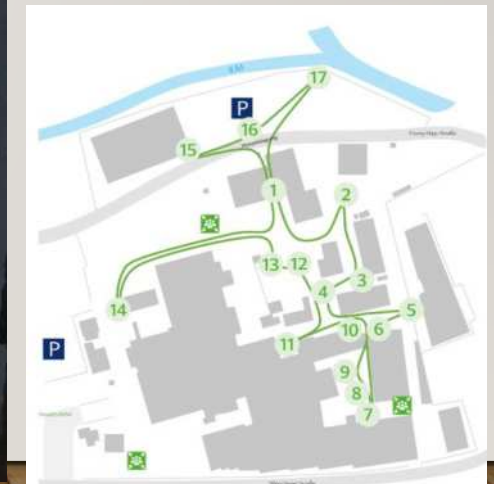
- Gestaltung von Nisthilfen für das Parkhaus in Pfaffenhofen
- Bau von Insektenhotels für das Werksgelände in Pfaffenhofen
- Anlegen von Kleingewässern auf dem Musterhof für biologische Vielfalt



NACHHALTIGKEITSPFAD STANDORT PFAFFENHOFEN – 17 STATIONEN

Fokus Biodiversität an folgenden Stationen

- Begrüntes Parkhaus
- Biodiversitätsförderung
- Nisthilfen
- Lebensraum Hecke / Grünflächengestaltung
- Bäume des Jahres
- Wanderfalke



NACHHALTIGKEITSPFAD STANDORT PFAFFENHOFEN – BEISPIEL PARKHAUS

Das HiPP Parkhaus fügt sich harmonisch in die Umgebung ein und verbindet ansprechende Optik mit ökologischem Mehrwert.

Die Fassade besteht aus 360 Lärchen und Kiefernstämmen, die HiPP mit Blauregen, Efeu, Hopfen und wildem Wein begrünt. Dadurch schaffen wir Lebensraum für Vögel und Insekten.

Das Dach ist mit einer Kiesgründach-mischung ebenfalls begrünt, sodass sich kleinere Tiere und Insekten wohlfühlen. Für den Storch haben HiPP Mitarbeiter eine eigens aus Weidenruten geflochtene Nisthilfe angebracht.



BIENENSTÖCKE AN DEN STANDORTEN (HIER BEISPIEL GMUNDEN, ÖSTERREICH)



AUSWILDERUNGSPROJEKT FÜR GREIFVÖGEL AM STANDORT IN KROATIEN



RITTER SPORT



Biodiversität

Was tun wir bei Ritter

Bepflanzung neue Pflanzflächen vor neuem Gebäude



Biodiversitäts- und NH-Management

Insektenfreundliche Bepflanzung auf den Flächen im neuen Werk in Breitenbrunn



Als Vorbild für das gesamte Projekt dient – auch wenn ungleich größer – das nahegelegene Naturschutzgebiet Thenau, das mit einer Fläche von 50 Hektar zu den größten Trockenrasengebieten des Burgenlandes zählt und bereits 1979 zum Naturschutzgebiet erklärt worden ist.

2018 Lehrlingsprojekt „das lebende Quadrat“ Besuch mit dem NABU einer Magerwiesenregion





In Zusammenarbeit mit dem Department für Botanik und Biodiversitätsforschung der Universität Wien wurde dafür zunächst ein auf das Gelände und die vorhandenen Arten abgestimmter Maßnahmenplan entwickelt. Inzwischen wurde Saatgut von 50 heimischen Wildpflanzen ausgebracht und im Mai kommenden Jahres soll die Diversität der Pflanzen dokumentiert werden, um weitere Maßnahmen zu Förderung der Artenvielfalt ableiten zu können. Zur Renaturierung der Flächen gehören auch natürliche Nahrungsplätze für Insekten und Vögel.

Schulung aller Einkäufer zur Biodiversität 2017



Schulung Biodiversität im Unternehmen

Einkauf

BIODIVERSITÄT

Definition Ökodienstleistungen



- Ökosystemdienstleistungen sind „Leistungen, die Menschen von Ökosystemen erhalten“
Millennium Ecosystem Assessment (2000)

BASISLEISTUNGEN <ul style="list-style-type: none">NahrungTrinkwasserHolz und FasernBrennstoffe	REGULIERUNGSLEISTUNGEN <ul style="list-style-type: none">KlimaregulierungHochwasserregulierungKrankheitenregulierungWasserreinigung
VERSORGUNGSDIENSTLEISTUNGEN <ul style="list-style-type: none">NahrungTrinkwasserHolz und FasernBrennstoffe	KULTURELLE LEISTUNGEN <ul style="list-style-type: none">ÄsthetikSpiritualitätBildungErholung

BIODIVERSITÄT

Definition



- Biodiversität oder auch biologische Vielfalt ist „die Variabilität lebender Organismen jeglicher Herkunft, darunter unter anderem Land-, Meeres- und sonstige aquatische Ökosysteme und die ökologischen Komplexe, zu denen sie gehören; dies umfaßt die Vielfalt innerhalb der Arten und zwischen den Arten und die Vielfalt der Ökosysteme“

Ille: Übereinkommen über die biologische Vielfalt (1992)



BIODIVERSITÄT

Beispiele was getan werden kann

Insekten als Biozid-Alternative:

- Dass Insekten sehr gut als Insektenbekämpfung eingesetzt werden können wussten schon vor bereits 2000 Jahren die Landwirte in China
- Sie hängten Nester von Webameisen in ihre Bäume, um pflanzenfressende Insekten zu bekämpfen
- Der biologische Pflanzenschutz kennt keine Resistenzen, ist preiswert und ökologisch gut verträglich

BIODIVERSITÄT

Risiken durch den Verlust für das Unternehmen



- Unternehmerische Risiken durch Verlust von Biodiversität:
 - Sinkende Ressourcenverfügbarkeit
 - Steigende Preise für verknapende Rohstoffe
 - Gesetzlich regulierter Zugang zu Rohstoffen
 - Qualitätsverluste
 - Legalitätsrisiken
 - Reputationsverlust und Marktrisiken

➔ Der Einkauf nimmt durch seinen Einfluss auf die Lieferkette eine Schlüsselrolle im Biodiversitätsmanagement ein.



2013 In Zusammenarbeit mit dem Koch (Teamleiter Kantine) Produkt die in der Kantine eingesetzt werden auf möglichst nachhaltigeren Produkten/ Lieferanten umstellen z.B. Kräuter nur in Bio Qualität und regelmäßige Aktualisierung

■ BACKWAREN

RITTER pflegt schon lange Geschäftsbeziehungen mit den **regionalen** Bäckereien Vetter & Fag aus Schönaich und Frech aus Böblingen. Keine der beiden Bäckereien verwendet GMO-verändertes Getreide. Außerdem achten sie auf eine regionale Herkunft ihrer Produkte.

■ TROCKENWAREN & TIEFKÜHLWAREN

Trocken- und Tiefkühlwaren beziehen wir regional von der Firma Hirschburger und ausgewählte Waren in Bioqualität von der Firma EPOS.

■ KRÄUTER & GEWÜRZE

Kräuter und Gewürze, welche alle in Bioqualität sind, bieten wir Ihnen von der Firma EPOS. Bio-Kräuter und -Gewürze sind chemisch unbehandelt, farbstoff-, schadstoff- und Zusatzstofffrei und enthalten keine Geschmacksverstärker.

Waren in Bioqualität haben einen natürlichen und intensiven Geschmack und ein außergewöhnlich kräftiges Aroma.

Durch die schonende Verarbeitung und den somit vollen Nährstoffgehalt sind sie deutlich gesünder.

■ GETRÄNKE

Getränke liefert uns der regionale Getränkehandel Rehmam aus Waldenbuch. Aus unserem breiten Angebot möchten wir auf zwei Marken tiefer eingehen. *Ensinger* ist ein familiengeführtes Unternehmen welches beispielsweise heimische Streuobstwiesen unterstützt. Daneben bieten wir mit *LemonAid* und *ChanTea Bio* Erfrischungsgetränke aus fair gehandelten Zutaten eines Berliner Start-Ups an.

■ UNSERE PARTNER



Herzlich willkommen in unserer Betriebsgastronomie

SIE MÖCHTEN WISSEN, WARUM ES BEI UNS SO GUT SCHMECKT?!

Weil wir unsere Rohstoffe bewusst und mit viel Sorgfalt auswählen um unseren Gästen eine frische, abwechslungsreiche und nachhaltige Auswahl bieten zu können.

Guten Appetit!

■ BACKWAREN

Wir pflegen schon lange Geschäftsbeziehungen mit den **regionalen** Bäckereien Böppe aus Bonlanden und Frech aus Böblingen. Beide Bäckereien verwenden kein GMO-verändertes Getreide. Außerdem achten sie auf eine regionale Herkunft ihrer Produkte.

■ TROCKENWAREN & TIEFKÜHLWAREN

Trocken- und Tiefkühlwaren beziehen wir regional von der Firma Hirschburger und ausgewählte Waren in Bioqualität von der Firma EPOS.

■ KRÄUTER & GEWÜRZE

Kräuter und Gewürze in Bioqualität bieten wir Ihnen von der Firma EPOS. Bio-Kräuter und -Gewürze sind chemisch unbehandelt, farbstoff-, schadstoff- und Zusatzstofffrei und enthalten keine Geschmacksverstärker.

Waren in Bioqualität haben einen natürlichen und intensiven Geschmack und ein außergewöhnlich kräftiges Aroma. Durch die schonende Verarbeitung und den vollen Nährstoffgehalt sind sie deutlich gesünder.

■ UNSERE PARTNER



Herzlich willkommen in unserer Betriebsgastronomie

SIE MÖCHTEN WISSEN, WARUM ES BEI UNS SO GUT SCHMECKT?

Weil wir unsere Rohstoffe bewusst und mit viel Sorgfalt auswählen, um unseren Mitarbeitenden und Gästen eine frische, abwechslungsreiche sowie nachhaltige Auswahl bieten zu können.

Guten Appetit!

2017 Erste Aktionen zur Biodiversität in der Kantine Aktionswoche mit Infoflyern und Karten zur Biodiversität Thema „Alte Sorten“

TOP DOWN AUF GRASSTÄMPEL GEBRECKT!

RECHT SPORT

VIelfALT

STATT

EINFALT

BIODIVERSITÄT
für
JEDERMANN

THEMEN
WOCHEN
IN DER KANTINE
6 — 10
NOVEMBER

Wir bieten in dieser Woche alle, in Vergessenheit geratene Gemüse- und Obstsorten an.
Indem wir diese alten Sorten genießen, lohnt es sich für Gärtner und Bauern wieder, alte Sorten anzubauen – und auf Klasse statt Masse zu setzen.
Einfach mal probieren!

Mehr zu diesem Thema erfahrt ihr in den Informationsmaterialien auf den Tischen unserer RITTERIA.



2017 Erste Aktionen zur Biodiversität in der Kantine Aktionswoche mit Infolyern und Karten zur Biodiversität Thema „Alte Sorten“

Speisekarte

Woche 45 vom
06.11.2017 bis 10.11.2017



	MONTAG 06.11.2017			DIENSTAG 07.11.2017			MITTWOC 08.11.2017			DONNERSTAG 09.11.2017			FREITAG 10.11.2017		
			Preis		Preis		Preis		Preis		Preis		Preis		
Menü 1	Tagliatelle mit Paprika, Rindfleisch und Bohnen	A,R	3,50 €	Geschmelzte Maultaschen mit Zwiebeln	A,C,S	3,50 €	Puten-Paprikagyros mit Tzatziki	G,P	3,50 €	Linsen mit ein paar Saaten	1,5,9, A,C,I,J,S	3,50 €	Schwarzwurzel-Gemüsetopf mit Debrecziner Bauernbrot	1,5,9,10,11,12	3,50 €
Beilagen	Blattsalat	G		Kartoffelsalat	G		Pommes Frites			Spätzle	A,C				
							Krautsalat	J							
Menü 2	Gnocchi mit Kürbis, Spinat und Feta	A,C,G	3,50 €	Bunte Karotten mit Feta-Kräuterblinde	A,C,G	3,50 €	Erbsen-Pastinakenpuffer mit Apfel- Meerrettich	G	3,50 €	Allgäuer Käsespätzle mit Zwiebelschmelze	A,C,G	3,50 €	Süßkartoffel-Kichererbsenschilli mit Ziegenfrischkäse		3,50 €
Beilagen	Karottensalat	G		Blattsalat	G		Kohlrabi-Karollensalat	J		Blattsalat	G		Blattsalat	G	
Menü 3	Putensteak mit Gratin von Petersilienwurzel und Rübsel	A,G,P	4,00 €	Merguez mit Ratalouille	R	4,00 €	Gebalenes Forellenfilet auf Stockfisch-Wirreggmüsee	A,G	4,00 €	Hähnchenbrust mit Blattspinat	G,P	4,00 €	Kalbfleischküchle mit Champignonrahm	A,C,G,LR	4,00 €
Beilagen	Blattsalat	G		Thymiankartoffeln			Petersilienkartoffeln			Topinamburpüree	G		Bandnudeln	G	
													Blattsalat	G	
Desserts	Kirsch-Mandelquark	G,H	0,80 €	Schokoladen-Panna Cotta	G	0,80 €	Quitten-Mascarponebiscuit	A,C,G	0,80 €	Banane auf Espressomousse	G,H	0,80 €	Apfel-Zimtcreme	G	0,80 €

Allergene:
 A = Glutenhaltiges Getreide und Erzeugnisse daraus
 B = Krustentiere und daraus gewonnene Erzeugnisse
 C = Eier und Eiererzeugnisse
 D = Fisch und Fischereierzeugnisse
 E = Erdnüsse und Erzeugnisse daraus
 F = Soja und Sojaerzeugnisse
 G = Milch und Milcherzeugnisse (inkl. Laktose)
 H = Schalenfrüchte und Erzeugnisse daraus
 I = Selen und daraus gewonnene Erzeugnisse
 J = Senf und Senferzeugnisse
 K = Sesamsamen und daraus gewonnene Erzeugnisse
 L = Schwefeldioxid und Sulfite
 M = Lupinen und Erzeugnisse daraus
 N = Weichkorn und Erzeugnisse daraus
 P = Putz / Haut
 R = Rost / Ralle
 S = Schwein
 T = Tinte

Inhaltsstoffe:
 1 = mit Konservierungsstoff
 2 = mit Farbstoff
 3 = geschwefelt
 4 = geschwärtzt
 5 = mit Antioxidationsmitteln
 6 = mit Süßungspräparat
 7 = enthält Phosphorsäure

10 = mit Milchweiß

Angabe Preise gelten nur für Beschäftigte von RITTER SPORT
 Änderungen vorbehalten
 Essensausgabe: 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr, 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr





Neuigkeiten Aktualisiert

Aktuelles Top Posts Markierte

RITTERNET

Georg Hoffmann ONLINE +

MEINE ANWENDUNGEN

- Anlagenvermögen Work...
- Atlas
- Besucheranmeldung
- Betriebliches Vorschlag...
- Client Storefront
- Content
- Energiepassager Pro



ANSTEHENDE EREIGNISSE

- Erstunterweisung Arbeitsicherheit um 08:00 - 10:00
- Fliesen 2. Block um 09:00 - 14:15
- Fliesen 2. Block um 09:00 - 13:15
- Badminton um 09:00 - 10:00
- Straßhalberschalung um 07:00 - 09:00
- Fit Mix 2. Block um 07:00 - 13:15
- Fit Mix 2. Block um 07:00 - 14:15

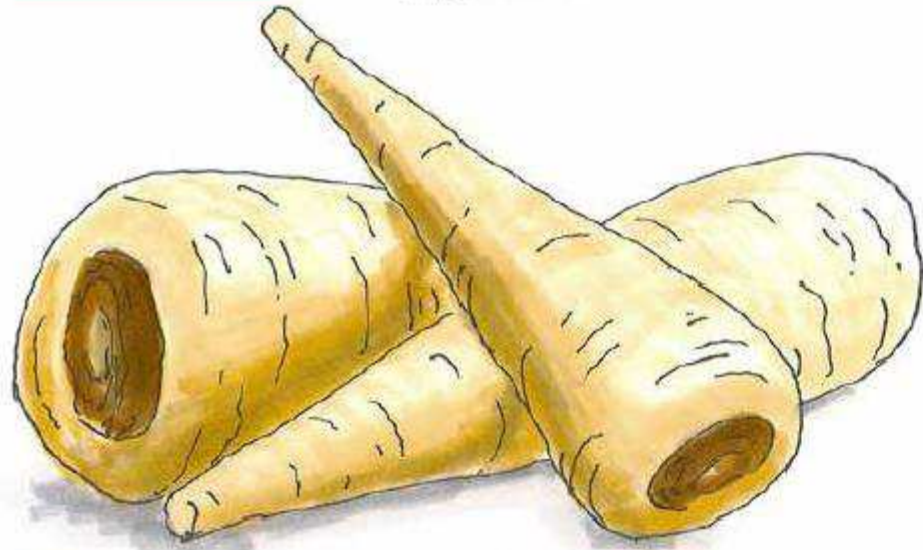
BELEBTE SEITEN



2017 Erste Aktionen zur Biodiversität in der Kantine Aktionswoche mit Infoflyern und Karten zur Biodiversität Thema „Alte Sorten“

**THEMEN
WOCHEN**
IN DER RITTERIA
6 — 10
NOVEMBER

PASTINAKE



Ritter
SPORT

DAS STECKT IN DER PASTINAKE:

Die Pastinake ist ein sehr altes Wurzelgemüse und ähnelt äußerlich und geschmacklich am ehesten der Petersilienwurzel. Daher sind die beiden Wurzelarten schwer voneinander zu unterscheiden. Insgesamt haben sie einen leicht süßlichen, würzigen und angenehm nussigen Geschmack. Je dicker Pastinaken sind, desto weicher ist ihr Fleisch.

Pastinaken enthalten viele Vitamine und Mineralstoffe. Außerdem sind sie reich an Kalium, das der Körper für die Übertragung von Nerven- und Muskelimpulsen benötigt. Eine weitere besondere Eigenschaft der Pastinake: Sie ist leicht verdaulich. Daher ist sie auch als Gemüse für Babybrei gut geeignet.

DAS KANNST DU FÜR DEN ERHALT DER PASTINAKE TUN:

Im eigenen Garten:



Ende Februar – Anfang Juni



ab Oktober

Den Wochenmarkt besuchen!

2018 Lehrlingsprojekt „das lebende Quadrat“

WAS IST BIODIVERSITÄT?

Biodiversität ist geprägt die Grundlage unserer Lebens. Ohne die Insekten auf der Wiese oder den Fisch im Bach, wäre diese für uns in sich nicht lebensfähig. Vielfalt was ein Leben nicht möglich. Dabei geht es neben der Vielfalt der Arten auch um die Vielfalt der Ökosysteme d.h.

- Wie interagieren die tierischen und pflanzlichen Bewohner innerhalb ihrer Lebensräume zusammen und auch in der Genetik der Vielfalt. (Diversität/Verbreitung)
- Wie viele Lebensformen innerhalb einer bestimmten Art (z. B. Stiele, Pflanzen) gibt und wie viele Vorkommen und Merkmale (z. B. Größe, Farbe) diese haben?



WARUM IST BIODIVERSITÄT WICHTIG?

Ökosysteme sind das Fundament und komplexe Netzwerke. Rund 75 Prozent aller Pflanzen auf der Erde sind auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen. Ein Insektensterben würde demnach zwangsläufig auch zu einer Reduzierung vieler Pflanzenarten führen. Die Folgen wären wiederum die Rückgang des Nahrungsangebotes für viele Tiere. Weitere Gründe für den Verlust an Diversität sind unter anderem auch Monokulturen in der Landwirtschaft, die Verwendung von Pestiziden sowie der Klimawandel. Für uns als Vorbereiter von natürlichen Ressourcen für Biodiversität also ausgesprochen wichtig. Aus diesem Grund setzen wir uns nicht nur für ein Wildblumenfeld, sondern auch auf unserer Kalten Pfingstge „El Cacao“ in Hainburg für den Erhalt der Biodiversität ein.

Wenn Sie Informationen hierzu finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.rittersport.de



LAOSPLAN



Vielfalt erleben



BIODIVERSITÄT BEI RITTER SPORT

WIE TRÄGT DAS UMWELTPROJEKT DER AZUBIS ZUM SCHUTZ DER BIODIVERSITÄT BEI?

Im Juni 2018 haben unsere „Azubis“ und Dozenten gemeinsam mit dem Naturschutzbund (NABU) und einem Biologen die Initiative „Insect Report“ für unser Umweltprojekt realisiert. Insect Report steht für den Schutz der Insekten ein. Das geschieht durch sogenannte Insektenfreundliche Ausgleichsflächen, welche auf Unternehmensdächern gestaltet werden.

Nach einer intensiven Planungsphase haben unsere „Azubis“ und Dozenten Studenten an zwei Tagen auf einem Grundstück hinter dem Ritter Museum (siehe Lageplan) eine Fläche geschaffen, welche die Artenvielfalt fördert. Die bestehende Feuchtwiese wurde durch ausgewählte Stauden, Pflanzen, Gehölze und einen großen Totholzhaufen sowie einer Vielfalt an verschiedenen Nisthilfen aufgewertet.

Das Highlight ist allerdings das „lebende Quadrat“ das welches die Unterschlupf für Wildbienen, Spinnen, Insekten, Molch und Igel dient. Hierfür wurden an die 70 Paletten, 12.000 Hainbuchen, diverse Ziegeln, Bambusrohrlatten, Stroh und Tannenzapfen



verarbeitet. Außerdem wurden diverse Löcher in Holzbohlen gebohrt um zusätzliche Nistmöglichkeiten zu schaffen. Mit einer Kornmenge von über zwei Meter finden sich demnach Platz für eine Vielzahl an Lebewesen - Tiergruppen. Sie sich an ihnen selbst und werden einen Blick auf unser Azubi-Umweltprojekt 2018! Mit diesem Projekt will die Altko. Ritter GmbH & Co. KG nicht nur den Azubis zeigen, sondern möchte auch Sie, die Besucher, auf die Aktualität und Dringlichkeit des Themas aufmerksam machen. Auf Schäden vor Ort achten. Sie weitere, detaillierte Informationen über das Projekt. Es lohnt sich das Biotop zu besuchen und in den kommenden Monaten und Jahren die Entwicklung zu beobachten.

FOLGENDE PFLANZEN SIND AUF UNSERER FEUCHTWIESE ZU FINDEN!

- Gewöhnlicher Schwebflügel (*Nitidulidius opus*)
- Faltflügel/Pfeilwabe (*Rhombus argutus*)
- Schwebenfliege (*Euclyptus ambulator*)
- Gewöhnlicher Blühweidenich (*Lythrum salicaria*)
- Gewöhnlicher Blühweidenich (*Lythrum salicaria*)
- Sumpflilie (*Saxifraga polifolia*)
- Gewöhnlicher Fuchstüchel (*Gagea pratensis*)
- Weidenblättriger Aker (*Mula salicaria*)
- Sumpf-Wolfsmilch (*Euphorbia palustris*)
- Bastard-Schwebfliege (*Ischnura elegans*)
- Sumpflilie (*Saxifraga polifolia*)
- Sumpf-Schwebfliege (*Euclyptus ambulator*)
- Trollblume (*Trollius europaeus*)
- Hochzeitskuchen (*Doronicum aegyptium*)
- Sumpflilie (*Saxifraga polifolia*)
- Fels-Milz (*Mertensia maritima*)
- Wassermilz (*Mertensia aquatica*)
- Fuchstüchel (*Gagea pratensis*)



Auch folgende Nisthilfen wurden auf dem Biotop angebracht:

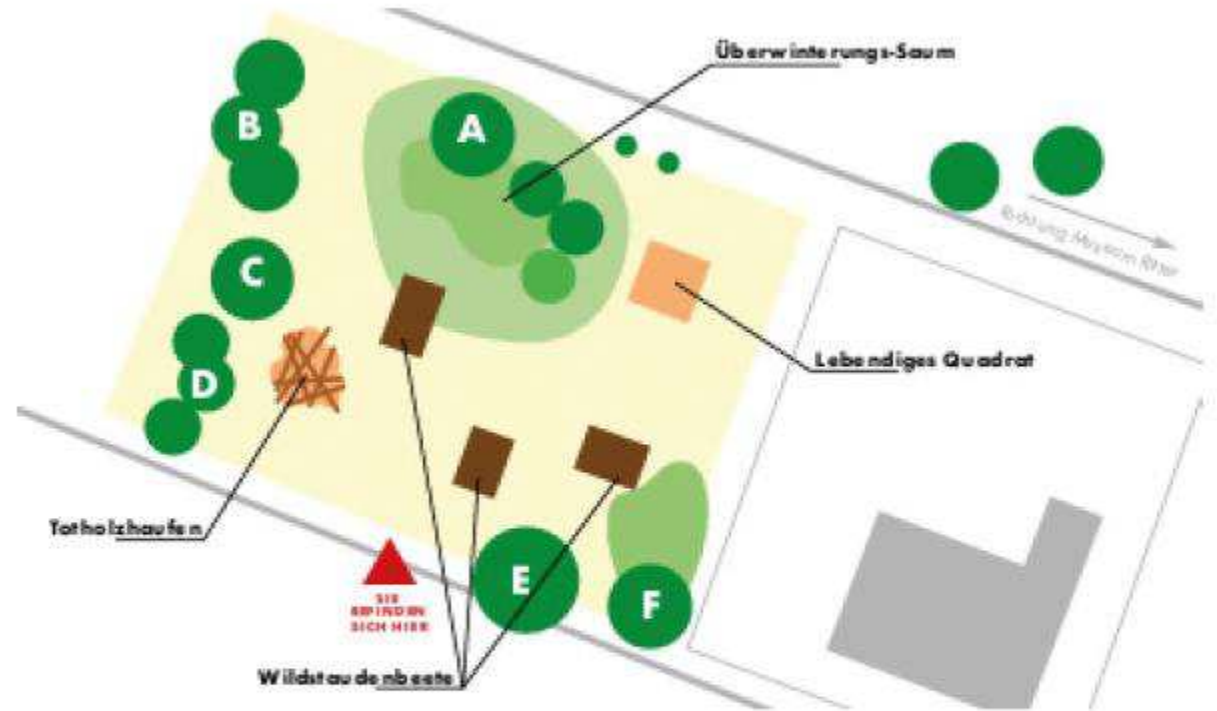
- Bohlenchaubel
- Flechtensacklöcher
- Eichenstöcke
- Klee- und Großmispelzweige
- Halbhöhlen und Stielenlöcher



Nachhaltigkeitsmanagement
 Georg Hofmann
 g.hofmann@rittersport.de
 Telefon: +49 (0)71 5707 0

2018 Lehrlingsprojekt „das lebende Quadrat“

LAGEPLAN



A Fledermausgroßrauhhöhle
Nistkasten
Nischenbrütkasten
Meisenkasten

B Starenkasten
Eichhörnchenkobel

E Nischenbrütkasten
Eulenkasten

C Starenkasten
Kleinmiesenkasten

F Meisenkasten
Nischenbrütkasten
Fledermaushöhle
Eichhörnchenkobel



mit freundlicher Unterstützung von



DAS RICHTIGE TUN

2019 Aktionswoche in der Kantine „Wildkräuter“; eine Woche lang für je 3 h Besuch von Führungskräften aus der Region (Vereine, Stadt und Unternehmen) und Mitovation für den Einsatz für Biodiversität



2019 Lehrlingsprojekt „das lebende Quadrat“ zugehörige Aktionswoche in der Kantine „Wildkräuter“

VIelfALT
STATT
EINFALT

BIODIVERSITÄT
FÜR
JEDERMANN
2020

WAS PASSIERT WENN WIE NICHT HANDLST?

Bienenvölker sind fleißige Arbeiter auf den Feldern und Wiesen und leisten einen wichtigen Beitrag zur Produktion unserer Nahrung. Doch die Hälfte der Bienen stirbt jedes Jahr. Die Gründe dafür sind vielfältig: Verlust von Lebensräumen, Einsatz von Pestiziden, Krankheiten und Parasiten.

Auch unsere RITZER SPOR Schokoladenwürfel sind ohne Bienen nicht denkbar. Die Bienen sind unsere wichtigsten Partner, ohne die es nicht möglich ist, die Bienen zu schützen und zu unterstützen.



Was kannst Du tun?

- Typ 1:** Heilbar und gesund. Regelmäßig trinken und ausreichend schlafen.
- Typ 2:** Pflanzen essen. Es gibt viele leckere Rezepte für Gemüse, Obst und Kräuter.
- Typ 3:** Natürliche Lebensmittel kaufen. Achte auf Bio-Produkte und regionale Herkunft.
- Typ 4:** Regional und saisonal einkaufen. Unterstütze lokale Produzenten und erhalte die Vielfalt der Natur.



UNSER BETRAG IN NICARAGUA

Der Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt ist auch auf unserer Kakao-Farm in El Cacao ein wichtiges Ziel. Durch den Einsatz von biologischen Düngemitteln und der Förderung von Nützlingen wird die Biodiversität in unserem Ökosystem gefördert. Dies trägt zur Nachhaltigkeit und Qualität unserer Kakao-Produkte bei.

RITZER SPOR unterstützt die lokale Bevölkerung in Nicaragua und trägt zum Erhalt der Biodiversität bei.

GEMEINSAM WOLLEN WIE ETWAS FÜR DIE BESIENEN UND UNSERE ZUKUNFT TUN!

In der Aktion legen wir gemeinsam für Bienen das Pflanzen und die Bienen zu. So können wir die Bienen unterstützen und unsere Umwelt schützen. Jeder kann einen Beitrag leisten, um die Bienen zu schützen und zu unterstützen.



Verpackung aus 100% recyceltem Papier. Bitte nicht in den Müll werfen, sondern in den Recyclingbehälter geben. Bitte nicht in den Müll werfen, sondern in den Recyclingbehälter geben.

THEMEN WOCHE IN DER RITZERIA 6-10. MAI

Neben dem gesunden Tipp ist es auch wichtig, bei der Ernährung auf eine gewisse Vielfalt zu achten. Eine abwechslungsreiche Ernährung ist wichtig für die Gesundheit. Achte auf eine abwechslungsreiche Ernährung und unterstütze lokale Produzenten.



Insect Respect

Das Zeichen für einen neuen Umgang mit Insekten



www.insect-respect.org

Speisekarte Vielfalt statt Einfach

Probier verschiedene Wildkräuter! Woche KW 19 vom 08.05.2019 bis 10.05.2019

	MONTAG	DINNGEBURT	MITTWOCH	DONERSTAG	FRIDAY
Wasser	Kaffee mit Saugobol	Apfel	Orangensaft	Apfel	Orangensaft
Salat	Kartoffelsalat	Kartoffelsalat	Kartoffelsalat	Kartoffelsalat	Kartoffelsalat
Beilage	Kartoffelsalat	Kartoffelsalat	Kartoffelsalat	Kartoffelsalat	Kartoffelsalat
Hauptgericht	Braten mit Kartoffeln	Braten mit Kartoffeln	Braten mit Kartoffeln	Braten mit Kartoffeln	Braten mit Kartoffeln
Desert	Apfelkuchen	Apfelkuchen	Apfelkuchen	Apfelkuchen	Apfelkuchen

THEMEN WOCHE IN DER RITZERIA 6-10. MAI

2019 Lehrlingsprojekt „das lebende Quadrat“ zugehörige Aktionswoche in der Kantine „Wildkräuter“
Ausstellung der Plakate und der Schmetterlingsausstellung in der Kantine und Ausgabe von Blühsamen für den eigenen Garten



2019 Aktionswoche in der Kantine „Wildkräuter“; Verlosung von 10 Büchern „Jede Fliege zählt“ an die Mitarbeiter die sich an der Aktion „Blühender Garten“ beteiligt haben



Herzlichen Glückwunsch



an die Gewinner des Gewinnspiels zur Themenwoche „Vielfalt statt Einfach – Biodiversität für jedermann“.

Ihr erhaltet eine Auflage des Buches „Warum jede Fliege zählt – Wert und Bedrohung von Insekten“ von Insect Respect.

Unser Wildkräuter-Koch Markus hat die Gewinner unter Aufsicht des Betriebsrats ausgelost.

Wir werden im Laufe der Woche auf Euch zukommen und die Bücher überreichen.

Euer Nachhaltigkeitsmanagement ☺

2019 Pfingstferien Programm mit den Mitarbeiterkindern „Wo kommt das essen her“ mit einem Nebenerwerbslandwirt von Ritter



2022 Lehrlingsprojekt
mit dem Reuthof
„Naschgarten“







Das Naschbuch

Das Rezeptebuch zum Naschgarten



Ritter
SPORT

Geplantes Buch
zum Projekt mit
Rezepten

Inhaltsverzeichnis

<i>Camembert-Muffins mit Preiselbeermarmelade</i>	5
<i>Himbeer-Schokoladen-Muffins</i>	7
<i>Lavendel-Mohn-Cupcakes</i>	8
<i>Feldsalat mit Walnüssen und Granatapfelkernen</i>	11
<i>Basilikum-Pesto</i>	12
<i>Kräuteraufstrich</i>	13
<i>Minzfrischkäse-Rucola-Wrap</i>	14
<i>Honig-Senf-Dip</i>	15
<i>Spaghetti in einer Zitronenmelisse-Sahne-Soße</i>	16
<i>Chili-sin-Carne mit Joghurt-Koriander-Dip</i>	17
<i>Auberginen-Brokkoli-Curry</i>	19
<i>Sommerliche Reispanne mit Ysop</i>	20
<i>Zucchini-Süßkartoffelfrikadellen</i>	23
<i>Goldhirse-Karotten-Bratlinge</i>	24
<i>Kräuterbaguette</i>	25
<i>Cesar-Salat</i>	26

Ritterwald

Auf einem Grundstück, das die Familie Ritter der Firma übertragen hat, ist auf Initiative und unter der Leitung von Frau Hoppe-Ritter in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsarchitekten Hans Specht und Ritter Sport Mitarbeitenden in 2019 ein schöner Naturpark entstanden.

Nach dem Biotop am Museum Ritter ist der Naturpark Schelmenbiegel bereits das zweite Biodiversitätsprojekt am Firmensitz in Waldenbuch. Nur viel größer: 600 Meter Spazierwege, Bänke zum Verweilen und jede Menge Natur – der neugestaltete Naturpark ist ein echtes Plus für die Mitarbeitenden, die hier in der Mittagspause ein bisschen frische Luft schnappen wollen.



HERZLICHEN DANK
FÜR DIE
AUFMERKSAMKEIT

